



NATURNAH



VIelfÄLTIG



WELTOFFEN



MENSCHLICH



LEBENSWERT

Gabi Ringhofer: Fast 34 Jahre Glöcknerin von Günseck



Vor ein paar Jahrzehnten gab es noch in allen Ortsteilen der Gemeinde Unterkohlstätten Personen, die händisch den Läuterdienst ausführten. Am 2. Dezember 2020 beendete die letzte Glöcknerin ihren Dienst.

Gabi Ringhofer läutete fast 34 Jahre zweimal pro Tag die Glocke in Günseck. Zusätzlich begleitete Gabi mit dem Geläut die Toten auf ihrem letzten Weg. Seitens der Gemeinde wurde ihr beim letzten

Einsatz Dank und Anerkennung für die jahrelangen, treuen Dienste ausgesprochen.

Im Dezember 2020 wurde das Läutwerk in der Turmschule Günseck elektrifiziert. Die Kosten belaufen sich auf EUR 5.000,00. Das Projekt wurde von der evangelischen Kirchengemeinde Holzschlag/Günseck mit einem Betrag von EUR 1.500,00 unterstützt.



GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGER! LIEBE JUGEND!

Das Jahr 2020 war außergewöhnlich und fordernd zugleich. Dennoch war es ein Jahr der neuen Erfahrungen und auch ein Jahr der positiven Erkenntnisse.

Die Krise hat das mitmenschliche Vertrauen gestärkt. Familie und Nachbarschaft haben sich in Krisenzeiten bewährt. Das Bleib-zu-Hause-Gebot haben die Menschen in unserer Gemeinde geduldig ertragen. Dafür möchte ich Danke sagen. Gleichzeitig steigt die Lust nach Sport, nach den gewohnten Veranstaltungen, nach Tagesausflügen und Reisen. Ich bin überzeugt, dass all diese Dinge bald wieder möglich sein werden. Wir sind auf einem guten Weg.

Die Pandemie hat uns gelehrt einen kühlen Kopf zu bewahren und sich darauf zu besinnen, was

wirklich wichtig im Leben ist. Gesundheit. Sicherheit. Geborgenheit.

Die Unsicherheit der Krise hat auch Positives bewirkt. Wir werden dadurch eher mutiger und selbstbewusster. Für sich selbst sorgen zu können, um anderen nicht zur Last zu fallen, gewinnt an Bedeutung. Hinzu kommt aber auch die Erfahrung des Aufeinander-Angewiesen-Seins. „Wir müssen noch mehr zusammenhalten“ lautete der Leitsatz der Krise. Das ist gleichzeitig mein persönlicher Wunsch an Sie und an den politischen Mitbewerber: Halten wir zusammen. Schauen wir auf unsere Mitmenschen, unsere Nachbarn. Gemeinsam müssen wir den Weg aus der Krise bestreiten. Auch 2021 wird nicht frei von neuen Herausforderungen sein. Wir werden dadurch grundlegend umdenken: Ohne Gesundheit ist fast alles nichts wert.

Gesundheit ist das, was ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für die Zukunft wünsche. Mut, Lebensfreude und viel Zeit für Freunde und Familie. Persönlich wünsche ich mir Zusammenhalt und gemeinschaftliches Denken für unsere Gemeinde. Miteinander statt gegeneinander soll der Leitsatz für 2021 sein.

Euer Bürgermeister

Christian Pinzker

OBJEKTIVE BERICHTERSTATTUNG – EIN GRUNDPFEILER UNSERER GESELLSCHAFT!

Die Freiheit der Medien gehört zu den Grundpfeilern einer Demokratie. Eine Grundbedingung ist jedoch objektive und ehrliche Berichterstattung. Deshalb möchte ich zwei falsch kursierende Finanzzahlen richtigstellen.

1. Im Jahr 2020 wurden Grün- und Strauchschnittsammelzentren in vier Ortsteilen errichtet. Sie wurden bereits nach Inbetriebnahme im Herbst häufig frequentiert, was mich freut. **Das Gesamtprojekt wirkt sich - abzüglich gewährter Subventionen und Steuererleichterungen im Bereich Abfallentsorgung - im Budgethaushalt mit EUR 146.600,00 aus. Gesamtprojektkosten von rund EUR 280.000,00 entsprechen nicht der Realität!**
2. Die Anschaffungskosten des multifunktionalen Kommunalfahrzeuges, welches zu Beginn des Jahres 2020 angekauft wurde, betragen EUR 140.000,00! Der Ankauf wurde vom Land Burgenland mit **Bedarfszuweisungen von EUR 60.000,00** subventioniert. Somit belastet

die sinnvolle Anschaffung das Budget der Gemeinde mit einem Betrag von EUR 80.000,00!

Die Einsatzgebiete des neuen Kommunalfahrzeuges sind so vielseitig, wie die kommunalen Aufgaben in unserer Gemeinde. Mähen, Kehren, Unkrautbekämpfung und der Winterdienst sind nur einige der Tätigkeiten, die schnell und einfach erledigt werden können. Bei den letzten Unwettern im Oktober 2020 war das Gerät beispielsweise mehrere Tage bei den Aufräumarbeiten im Einsatz.



AUS DEM GEMEINDEAMT

Voranschlag 2021

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Freitag, den 18. Dezember 2020, den Budgetvoranschlag 2021 einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag beinhaltet Aufwendungen in Höhe von € 2.264.200,00. Aufgrund liquider Mittel konnte der Voranschlag ausgeglichen budgetiert werden.

Bürgermeister Christian Pinzker erläuterte das Zahlenwerk und rückte dabei die Herausforderungen, die Corona auch im kommenden Jahr mit sich bringen wird, in den Fokus. Die finanzielle Lage der öffentlichen Institutionen wie Bund, Länder und Gemeinden ist weiterhin angespannt. Gerade in der Krise wird in sinnvolle Projekte investiert und so der Wirtschaftsmotor angekurbelt. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind im Budget vorgesehen.

Operative Gebarung	Einzahlungen	Auszahlungen
	€ 1.583.200,00	€ 2.264.200,00

Vorhaben	Budget-Summen
Wasserversorgung	€ 145.000,00
Friedhöfe	€ 100.000,00
Löschteich Oberkohlstätten	€ 75.000,00
Kommunikationszentrum Oberkohlstätten	€ 60.000,00
Kanalisation	€ 50.000,00
Straßenbau	€ 34.000,00

~ Abgaben und Entgelte

Folgende Abgaben und Entgelte wurden einstimmig beschlossen!

Kanalbenützungsgebühren

Ortsteil	Kanalfläche (Brutto) €/m ²	Wasserverbrauch (Brutto) €/m ³
Glashütten bei Schlaining	0,41	1,49
Günseck	0,19	0,55
Holzschlag	0,54	1,98
Oberkohlstätten	0,54	1,99
Unterkohlstätten	0,58	2,01
Weißbachl	0,21	1,20

~ Höhe des Kassenkredites

Zur Bedeckung kurzfristiger Liquiditätserfordernisse beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Kassenkredit in Höhe von € 150.000,00.

~ Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen

Es werden keine Darlehen aufgenommen.

~ Mittelfristiger Finanzplan

Der mittelfristige Finanzplan stellt eine Vorausschau der Finanzgebarung von 2021 bis 2025 dar. Der MFP wurde einstimmig beschlossen.

Anstellung neuer Mitarbeiterinnen

Mehrheitlich wurden die Personalaufnahmen von Anita Moser aus Glashütten bei Schlaining (Reinigungsdienst) und Sabine Kappel aus Redlschlag (Kindergarten) beschlossen.

DIVERSES AUS DER GEMEINDE

GEMEINDE IM NEUEN DESIGN

Kommunikation und Information sind heute wesentliche Bausteine einer funktionierenden Gemeinschaft. Eine Gemeinde ohne moderne Informationsmedien ist unvorstellbar. Nicht nur in der schnellen Verbreitung von Neuigkeiten, sondern auch im Meinungs- und Informationsaustausch haben sich Menschen zu allen Zeiten der unterschiedlichsten Medien bedient, die für die Kommunikation zur Verfügung standen.

Das Spektrum der Möglichkeiten hat sich mit der Digitalisierung erheblich vergrößert. Zu den analogen Medien (Gemeindezeitung, Info-Mappe, Schaukasten, Amtliche Mitteilung etc.) sind digitale Medien (Webseite, Facebook) hinzugekommen und prägen zunehmend unsere persönliche Kommunikation.

In den letzten Monaten hat das Team um Bürgermeister Christian Pinzker und VB Verena Pichlbauer unzählige Stunden in die Erneuerung und die Verbesserung der gemeindeeigenen Kommunikations-

medien investiert. Gleichzeitig wurde das Design der analogen und digitalen Medien geändert. Grün und grau (angelehnt an die Farben unseres Wappens) sind nun die dominierenden Farben, welche sich auf den offiziellen Briefköpfen, dem Gemeindekalendar, der Gemeindezeitung und der Informationsmappe wiederfinden.



VS UNTERKOHLSTÄTTEN - KRAGES MALWETTBEWERB

Aufgrund des Neubaus des Krankenhauses in Oberwart hat die KRAGES im Jänner 2020 einen Malwettbewerb für Volksschulen ausgeschrieben. Der Baustart wurde auch als gute Gelegenheit gesehen, das Wissen über Spitäler bei Kindern zu verbessern, ihnen vielleicht auch Angst oder Unsicherheit zu nehmen. So wurden Kinder aufgefordert, ihre Bilder von Krankenhäusern im Kopf auf Papier zu bringen.

Amelie Schaffer aus Oberkohlstätten wurde unter allen Einreichungen als Siegerin der 2. Schulstufe prämiert und erhielt dafür einen tollen Preis!

Wir sind sehr stolz und gratulieren recht herzlich!



BLUTSPENDEAKTION 2020

Das diesjährige Blutspenden in Oberkohlstätten hat unter ganz besonderen Umständen stattgefunden.

Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen haben nicht nur den gesamten Ablauf der Aktion verändert, sondern auch bei den Spendern im Vorfeld für Skepsis gesorgt. Um trotzdem ausreichend Blut bereitstellen zu können, hat das Rote Kreuz gemeinsam mit den Partnern vor Ort aber ein ausgefeiltes Sicherheitskonzept erarbeitet, um die Blutspende so sicher wie möglich zu machen. Die Rekordanzahl von insgesamt 94 Spendern ist ein schöner Beweis dafür, dass die Menschen in Krisensituationen zusammenstehen und bereit sind, einander trotz widriger Umstände zu helfen. Es zeigt aber auch, dass das Rote Kreuz gerade in kleinen Gemeinden als Hilfsorganisation in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen geschätzt und auch unterstützt wird.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen,

Organisationen sowie bei der Gemeinde für die Mithilfe bei der Vorbereitung bedanken.

Matthias Schneemann



DER ERSTE SCHRITT ZUM EIGENEN APFELSAFT

„Die Kulturlandschaft kann man am besten erhalten, indem man sie nutzt. Dazu gehören im Ortsteil Holzschlag auch die Streuobstwiesen und die entsprechenden Früchte“, freute sich Bürgermeister Christian Pinzker bei einer gemeinsamen Apfelsammelaktion des Kindergartens und der Volksschule Holzschlag.

Das Ergebnis war beeindruckend. Unterstützt vom Ortsvorsteher Bernhard Lackner und den Pädagoginnen wurden knapp 800 Kilo Äpfel auf den Streuobstflächen der Urbarialgemeinde Holzschlag gesammelt. Das Obst wurde zu biologischem Apfelsaft gepresst.

Die Kindergarten- und Volksschulkinder waren mit Begeisterung bei der Sache, als sie das Streuobst sammelten.



Der Bürgermeister und der Ortsvorsteher sorgten durch das Rütteln der Bäume für ständigen Nachschub an Obst, so dass schnell viele Säcke gefüllt waren.

Bei dieser Sammelaktion gab es am Ende gleich mehrere Gewinner. Die Kinder hatten Spaß und lernten viel über Streuobst. Die Äpfel wurden in einer mobilen Presse in Unterkohlstätten zu leckerem Saft gepresst. Dieser wurde dann in der Schule und im Kindergarten getrunken.



VERSCHÖNERUNGSVEREIN GÜNSECK STELLT SICH NEU AUF

„Alles Große auf dieser Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut als er muss!“

Der Verschönerungsverein Günseck hat sich im Spätsommer 2020 neu formiert.

Vordergründiges Ziel des Verschönerungsvereins ist die liebevolle Gestaltung der öffentlichen Plätze und die Erhaltung der intakten Umwelt zum Wohle der EinwohnerInnen von Günseck. Durch die gemeinschaftliche Pflege wird der Zusammenhalt gefördert und damit die Lebensqualität im Ort wesentlich gesteigert.

Ein großer Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, die sich bereit erklären, bei der Ortsbildpflege mitzuarbeiten.



TRINKWASSERBEFUND

Bei der am 19.10.2020 von der Biologischen Station Illmitz durchgeführten Überprüfung des Trinkwassers wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und des Kapitels B1 des Österreichischen Lebensmittelbuches und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.



ASPHALTIERUNGSARBEITEN IN UNTERKOHLSTÄTTEN

Im Ortsteil Unterkohlstätten wurden zwei Siedlungsstraßen asphaltiert und die notwendige Infrastruktur für die Straßenbeleuchtung hergestellt.



„Ich freue mich, dass die Asphaltierungsarbeiten rechtzeitig vor dem Winter abgeschlossen werden konnten“, so Bürgermeister Christian Pinzker.



JUBILARE 2020

Schweren Herzens mussten wir die traditionelle Feier mit den Jubilaren coronabedingt absagen. Eine Durchführung wäre ohne Ansteckungsrisiko in geplanter Form nicht möglich gewesen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Stattdessen gratulierten die Ortsvorsteher unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen den Jubilaren.

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals recht herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute!

Glashütten bei Schlaining

Theresia Bürger (80), Walter Seifner (80), Siegfried Polster (80), Gertrude Anna und Josef Polster (Goldene Hochzeit)

Günseck

Rosa Ringhofer (80), Rosa und Johann Ringhofer

(Diamantene Hochzeit)

Holzschlag

Erika Pratscher (80), Rosina Schmidt-Schranz (85), Johann Pratscher (85), Maria Weber (80), Theresia Pratscher (90), Johann Sauer (85), Johann Posch (90), Johann Kappel (80), Christine und Michael Stampf (Goldene Hochzeit), Erna und Werner Pleyer (Goldene Hochzeit), Regina und Gerhard Hans Wagner (Goldene Hochzeit)

Oberkohlstätten

Emmerich Kappel (85)

Unterkohlstätten

Ernestine Melchart (90), Hilda Holzschuster (85), Elfriede Polster (80), Maria Polster (90), Josef Pinzker (90), Maria Praus (90)

NEUE MITARBEITERINNEN IM GEMEINDEDIENST

Mit Anita Moser und Sabine Kappel dürfen wir zwei neue Mitarbeiterinnen willkommen heißen.

Anita Moser wird sich gemeinsam mit Eva Glatz um die Reinigung der öffentlichen Gebäude, wie Schulen und Kindergärten, sowie Feuerwehrhäuser und Kommunikationszentren kümmern. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Pflege der öffentlichen Plätze.

Sabine Kappel widmet sich den sonderpädagogischen Aufgaben im Kindergarten.

Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen viel Spaß in den jeweiligen Dienststellen und freuen uns auf eine sehr gute Zusammenarbeit!



UNSER BAUHOF - FÜR SIE IM EINSATZ

Rechtzeitig vor dem ersten Schneefall wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes rund 200 Schneestangen entlang unserer öffentlichen Gemeindestraßen aufgestellt. Diese dienen sowohl dem

Verkehrsteilnehmer als auch dem Räumdienst als Orientierungshilfe.

Die Einlaufschächte wurden kurz vor dem Winter

noch einmal gereinigt, damit das ungehinderte Abfließen der Oberflächenwässer gewährleistet ist. Auch die Ruhebänke und Sitzgelegenheiten des Gemeindegebietes, der Freizeitanlagen und Kinderbetreuungseinrichtungen wurden eingewintert. In den Wintermonaten werden diese gewartet,

damit sie im Frühling wieder rechtzeitig bereitgestellt werden können.

Alle Geräte (Mähgeräte, Kehrmaschinen usw.) wurden gewaschen, gewartet und anschließend eingewintert. Für den Winterdienst sind alle Geräte und Maschinen einsatzbereit!



PERSÖNLICHE WEIHNACHTSGESCHENKE DES BÜRGERMEISTERS FÜR DIE KINDER DER VOLKSSCHULEN UND DES KINDERGARTENS

Corona bedingt war eine persönliche Übergabe der diesjährigen Weihnachtsgeschenke an unsere Volksschul- und Kindergartenkinder durch unseren Bürgermeister Christian Pinzker leider nicht möglich.

„Allzu gerne hätte ich den Kindern persönlich frohe

und besinnliche Weihnachten gewünscht und die Geschenke übergeben! Leider war es diesmal aufgrund der Pandemie nicht möglich.

Ich wünsche allen Schul- und Kindergartenkindern, Eltern und Großeltern alles Gute und Gesundheit im Jahr 2021!“, so Bürgermeister Christian Pinzker.



NEUER DEFI-STANDORT IN WEISSENBACHL

- Bei Herzstillstand ist schnelle Hilfe entscheidend
- Drei Viertel der Patienten überleben innerhalb der ersten drei Minuten beim Einsatz eines Defis
- Rotes Kreuz als operativer Partner

Wenn bei einem Herzstillstand innerhalb der ersten drei Minuten Hilfe mit Defibrillator (Defi) und Herzdruckmassage geleistet wird, dann überleben 75 Prozent der Patienten.

UNIQA Stiftung und UNIQA Österreich unterstützen daher bereits seit 2018 den Ausbau des „Herz-Sicherheitsnetzes“ in Österreich.

Seit dem Start der Aktivitäten im Herbst 2018 hat UNIQA im Rahmen der Defi-Aktionen österreichweit bereits 99 lebensrettende Geräte in Kooperation mit dem Roten Kreuz im öffentlichen Raum installiert. Damit will UNIQA zwei Dinge erreichen: Das Herz-Sicherheitsnetz insgesamt engmaschiger machen und gleichzeitig die Bevölkerung mit dem Thema vertraut machen.

Wichtig aber auch: Maschinen alleine retten kein Leben. Bei Herzstillstand ist der Mensch als Helfer gefragt. Wie in den Vorjahren werden an jedem neuen Standort in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Schulungen angeboten. Denn: während in Europa im Durchschnitt rund 60 Prozent der Bevölkerung helfen wollen, sind es in Österreich nur 40 Prozent. Als Motiv wird dabei nicht mangelnder Wille angegeben, sondern die Angst etwas falsch zu machen.

Deshalb stellt UNIQA die Aktion erneut unter das Motto „Denk Mut zum Leben retten. Denk UNIQA“. Aus Angst soll Mut werden, damit die Menschen im Notfall tatsächlich anpacken und den Kampf gegen die Uhr aufnehmen.

Das Rote Kreuz überwacht überdies – ebenfalls von UNIQA finanziert – mit der telemetrischen 24-Stunden-Überwachung die Funktionsfähigkeit der neuen Defibrillatoren und übernimmt Service, Wartung und technische Updates der Geräte.

Die Gemeinde Unterkohlstätten bedankt sich bei UNIQA und Kundenberater Roland Wagner für die langjährige Partnerschaft und vor allem für die menschenrettende Unterstützung!

Durch den neuen Standort bei der Tankstelle Gottfried Kappel verfügt die Gemeinde Unterkohlstätten über ein flächendeckendes Defi-Netz in allen Ortsteilen. Nur wer schnell hilft, hilft doppelt!

Defibrillator-Standort in Ihrem Ortsteil:

Glashütten bei Schläining – Feuerwehrhaus
 Günseck – Feuerwehrhaus
 Holzschlag – vor dem Kindergarten
 Oberkohlstätten – Feuerwehrhaus
 Unterkohlstätten – Gemeindezentrum
 Weißenbachl – Tankstelle Gottfried Kappel



GEMEINDEKALENDER, GELBE SÄCKE, MÜLLKALENDER 2021

Der Gemeindekalender 2021 – heuer bereits im neuen Design - wurde von den Jugendlichen vor dem Jahreswechsel an die Haushalte verteilt. Unser herzlicher Dank gilt dafür unseren Jugendorganisationen.

Die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2021 sind im Gemeindekalender ersichtlich. Wenn der Kalender in der vorweihnachtlichen Papierflut aber abhandengekommen ist, kein Problem – es liegen noch Restbestände am Gemeindeamt Unterkohlstätten für Sie bereit.

Der Müllkalender ist übrigens auch auf unserer Homepage www.unterkohlstatten.at publiziert.



Wichtige Informationen zu den Gelben Säcken:

- Der Gelbe Sack ist nicht für Restmüll, Altpapier oder Laub und Grünschnitt vorgesehen (zweckwidrige Verwendung)
- Gelbe Säcke dürfen nicht unbeschränkt und protokolliert ausgegeben werden – sie werden nach Haushaltsgrößen verteilt
- Haushalte mit 1 bis 2 Personen erhalten 1 Rolle (= 6 Stück)

- Haushalte ab drei Personen erhalten 2 Rollen (= 12 Stück)
- Eine Nachverteilung ist ausschließlich bedarfsorientiert möglich. Die Gemeinde wird künftig genauestens protokollieren, wie viele Rollen pro Haushalt und Jahr zur Verteilung geraten.

Die strikten Richtlinien werden vom Umweltdienst Burgenland vorgegeben. Wir ersuchen Sie um einen gewissenhaften Umgang mit den Gelben Säcken.

WINTERDIENST / GRUNDSTÜCKSPFLEGE

Die Gemeindeverwaltung ersucht die Bürgerinnen und Bürger wieder um Mithilfe und gute Zusammenarbeit beim Winterdienst:

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenutzerinnen/andere Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Der durch die Räumung in privaten Hauseinfahrten und Vorplätzen einfallende Schnee ist vom Hauseigentümer selbst zu entfernen und auf eigenem

Grund zu deponieren. Es wird darauf hingewiesen, dass der Schnee aus den eigenen Einfahrten nicht auf öffentliche Straßen geschoben werden darf!

Wichtige Hinweise: Hindernisse wie z.B. abgestellte Autos auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen erschweren zunehmend die ordnungsgemäße Schneeräumung. Parkplätze sind grundsätzlich markiert. Parken auf Gehsteigen ist nicht zulässig! Für die Schneeräumung sind auch die Fahrbahnen soweit freizuhalten, dass das Räumfahrzeug ungehindert vorbeifahren kann.

Sie haben entlang Ihrer Liegenschaft dafür zu sorgen, dass die Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen geschnitten sind, um damit die Verkehrssicherheit nicht zu beeinträchtigen und auch, damit der Winterdienst ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Die Schneelast drückt das Astwerk ansonsten oftmals auf die Straßen, was die Schneeräumung erschwert. Schnee- und Windbruch, welcher von ihrem Grundstück auf öffentliche Plätze fällt, muss umgehend entfernt werden.

Die Gemeinde Unterkohlstätten ersucht höflich um Kenntnisnahme und hofft, dass durch entsprechende Zusammenarbeit auch im heurigen Winter eine möglichst gefahrlose Benützung der Gehsteige und Straßen in den Ortsteilen möglich ist.



MENSCH TRIFFT WILD – SO VERHALTEN SIE SICH RICHTIG

Während der Ausgangsbeschränkungen haben viele Menschen die wunderschöne Natur unserer Heimat neu für sich entdeckt. Die Jäger begrüßen das grundsätzlich, erkennen aber, dass durch den gewachsenen Freizeitdruck der Menschen der Lebensraum der Wildtiere immer mehr eingeschränkt wird.

Über Wochen hinweg haben die Menschen in unserer Gemeinde der eigenen Gesundheit wegen die staatlich verordneten Ausgangsbeschränkungen ertragen. Vielleicht auch deshalb, weil das Spazieren- und Gassi gehen und der Sport an frischer Luft erlaubt waren. Aber was den Menschen gut tut, kommt nicht immer gut in der Natur an. Darauf wollen die Jäger aufmerksam machen.

Wildtiere sind grundsätzlich gut an die Jahreszeiten angepasst: Sie legen im Herbst Fettreserven an, um dann mit einem guten Energiehaushalt stressfrei durch den Winter zu kommen.

Wanderer, Spaziergeher, Mountainbiker, die sich abseits markierter Wege aufhalten, noch schnell vor dem „Finster werden eine Runde drehen“, dringen in den Lebensraum der Wildtiere ein und drängen sie zurück – ihr Lebensraum wird eingeschränkt.

Anstatt Ruhe und der Möglichkeit Energie aufzutanken, haben die Tiere Stress und verbrauchen mehr Energie als normal. Das Nahrungsangebot ist aber im Winter viel geringer und so leiden nicht nur die Wildtiere, sondern in Folge auch der Wald, unter Verbiss.

Wir appellieren daher an Sie, rücksichts- und verantwortungsvoll mit dem natürlichen Lebensraum der Wildtiere umzugehen und die Ruhezeiten des Wildes zu respektieren.



INFORMATIONEN FÜR HUNDEBESITZERINNEN

Um ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Hund in unserer Gemeinde zu ermöglichen, bedarf es bestimmter Regeln. An dieser Stelle möchten wir einen kurzen Einblick in einige dieser Bestimmungen geben.

Anmelde- und Chippflicht

Jeder Hund, der älter als zwölf Wochen ist, muss binnen zwei Wochen beim Gemeindeamt der Hauptwohnsitzgemeinde gemeldet werden. In der Gemeinde Unterkohlstätten erfolgt die Anmeldung im Gemeindeamt. Ebenso sind HundebesitzerInnen verpflichtet, ihrem Tier spätestens bis zum Alter von zwölf Wochen bzw. vor der ersten Weitergabe einen Mikrochip implantieren zu lassen. Das Chippen wird vom Tierarzt durchgeführt.

Leinenpflicht im Ortsgebiet

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet (z.B. Spielplätzen) müssen Hunde an der Leine geführt werden oder einen Maulkorb tragen.

Entfernung von Hundekot

Hundekot auf Gehsteigen, Wegen oder Grünflächen ist nicht nur ärgerlich, sondern auch ein ernstes Gesundheitsrisiko. **Wir wollen Gefährdungen für die menschliche Gesundheit durch mit Parasiten wie Giardien und Bandwürmer kontaminierten Hundekot vermeiden.** Die Infektionsgefahr ist groß, besonders Kleinkinder sind

durch den Kot einem Risiko ausgesetzt. Kommt Hundekot auf die Schuhsohle, trägt man die ungeliebten Gäste ins Haus.

HundehalterInnen sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu entfernen. Bei Missachtung droht eine Verwaltungsstrafe durch die Bezirkshauptmannschaft. Die Gemeinde Unterkohlstätten stellt als erste Maßnahme kostenlose Hundekotsackerl an öffentlichen Spendern zur Verfügung. Natürlich ist für die Entfernung des Hundekots auch jedes andere Sackerl geeignet. Für die Entsorgung stehen öffentliche Abfalleimer im gesamten Gemeindegebiet zur Verfügung.

Bitte übernehmen Sie Verantwortung und tragen Sie zum friedlichen Miteinander von Zwei- und Vierbeinern in unserer Gemeinde bei!



KOMMUNIKATIONSZENTRUM OBERKOHLSTÄTTEN NIMMT FORMEN AN

Auf Initiative von Ortsvorsteher Werner Kappel erfolgte im Spätherbst 2020 der Projektstart für das Kommunikationszentrum Oberkohlstätten. Es soll ein Ort der zwischenmenschlichen Kommunikation und Begegnung werden. Eine wichtige Einrichtung, die nach den Zeiten der Corona-Krise und der vielen Einschränkungen wieder die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Aktivitäten ermöglichen soll. Unter dem Motto „Oberkohlstätten trifft sich“, sollen das Bauwerk und die dazugehörigen Nebeneinrichtungen gestaltet werden.

Der Kohlenmeilerplatz bietet sich für dieses Projekt hervorragend an. An einem der schönsten Plätze des Naturparks Geschriebenstein investiert die Gemeinde ca. EUR 150.000,00 in eine künftige Wohlfühloase. Aber auch in barrierefreie WC-Anlagen, Sitzgelegenheiten und Wasserspender für Wanderer und Erholungssuchende. Am Kommunikationszentrum vorbei führt der Alpannonia-Weitwanderweg.

„Ohne Kommunikation stirbt der Ort“, bringen es Ortsvorsteher Werner Kappel und Bürgermeister Christian Pinzker auf den Punkt. Deshalb werden wir in den nächsten Monaten im Bereich des Kohlenmeilerplatzes und der angrenzenden Park-

und Grünanlage einen Treffpunkt für Jung und Alt entstehen lassen. Das Kommunikationszentrum in Oberkohlstätten ist ein burgenländisches Vorzeigeprojekt, welches die soziale Kommunikation generationsübergreifend fördert. Bereits im Frühsommer 2021 wird das Projekt seiner Bestimmung übergeben.

Die Gemeinde Unterkohlstätten bedankt sich bereits jetzt bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die dieses Projekt uneigennützig unterstützen!



SEMESTERTICKET

Das Land Burgenland gewährt ordentlich Studierenden, die außerhalb des Burgenlandes ein Studium an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule absolvieren, bei Nachweis einer Studienbestätigung eine Förderung zu den Kosten für die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Studienort, wenn die Studierenden bei Antragstellung ihren Hauptwohnsitz im Burgenland haben.

Die Förderung wird bei Nachweis des Erwerbs einer Semesternetz- bzw. Monatskarte bis einschließlich jenes Semesters bzw. Monats gewährt, in dem der/die Antragsteller/in das 26. Lebensjahr vollendet hat und ist nicht an den Bezug der Familienbeihilfe gebunden.

Die Förderung wird jeweils nur einmalig in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Kosten der Fahrkarten pro Semester und nur in Maximalhöhe des günstigsten Kaufpreises der jeweiligen Fahrkarte gewährt.

Bei Antragstellung sind die Studienbestätigung als ordentliche/r Studierende/r, die Semesternetz- bzw. Monatskarte sowie der Zahlungsbeleg (im Original) vorzulegen.

Der Antrag kann für das Sommersemester jeweils vom 01.03. bis 15.07. und für das Wintersemester jeweils vom 01.10. bis 15.02. des Kalenderjahres beim Gemeindeamt persönlich oder in elektronischer Form eingebracht werden.

ERSTE EIGENE WOHNUNG?

Von Zuhause ausziehen und endlich auf eigenen Beinen stehen – welcher junge Mensch will das nicht? Die Gemeinde Unterkohlstätten bietet die Möglichkeit dazu.

Bereits bei zwei konkreten Wohnungswerbern starten wir mit einer burgenländischen Wohnbaugenossenschaft ein Wohnbauprojekt und planen gemeinsam Ihre neue Wohnung! Bei Interesse, einfach im Gemeindeamt melden!

Bürgermeister Christian Pinzker +43 664 88798693
Gemeindeamt +43 3354 8550



**Vielfältiges Angebot.
Individuelle Lösungen.**

WOCHENENDDIENSTE DER ÄRZTE

Februar 2021

7. Dr. Kraus
14. Dr. Windisch
21. Dr. Janisch
28. Dr. Verhas

März 2021

7. Dr. Janisch
14. Dr. Verhas
21. Dr. Windisch
28. Dr. Kraus

Ärztenotruf (Rettung): 144

Ärztenotruf (Akutordination): 141

Telefonnummer Krankenhaus Oberwart: 05 79 79 / 320 00

Vergiftungszentrale: 01 / 406 43 43

STOLZ AUF UNSERE JÜNGSTEN



Marie Ringhofer | 22.09.2020
Günseck

IN STILLEM GEDENKEN †

Ingeborg Gamauf
Holzschlag

† 01.10.2020

Karoline Hermann
Holzschlag

† 01.12.2020

Wilhelm Lackner
Holzschlag

† 17.10.2020

Johann Fleck
Günseck

† 03.12.2020

Johann Kappel
Oberkohlstätten

† 28.10.2020

Emilie Ringhofer
Günseck

† 10.01.2021

INFORMATION ZUR NÄCHSTEN AUSGABE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist ausnahmslos am 30.06.2021!

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Unterkohlstätten | **Koordinator:** Bgm. Christian Pinzker
Design: Hanna Mohl | **Druck:** Eigendruck | **Verlagspostamt:** 7433 Mariasdorf | **Auflage:** 450 Stück

Offenlegung: Sinn und Zweck der Gemeindezeitung Unterkohlstätten ist die Informationsweitergabe an alle BürgerInnen.
Einzelne Beiträge der Gemeindezeitung wurden hinsichtlich der Rechtschreibung und Typografie unverändert übernommen.